

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 169

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 21. Juli
1944

Berne
Vendredi, 21 juillet
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 169

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telefon Nr. (031) 216 60

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 216 60

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50. — Etranger: Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 169

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Immobilienbesitzer Hirslanden, Zürich.

Bilanzen. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des EVD über die 7. Mehranbau-Etappe. Ordonnance du DEP sur l'exécution de la septième étape d'extension des cultures.

Sonderheit Nr. 46: Ueber die wirtschaftliche Lage der chemischen Reinigungsanstalten und Färbereien.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

14. Juli 1944. Drogerie usw.

Eugen Grob, in Pfäffikon (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1923, Seite 277), Drogerie und chemisch-technische Produkte en gros. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «Eugen Grob Erben Kommandit-Gesellschaft», in Pfäffikon.

14. Juli 1944. Drogerie, Lebensmittel.

Eugen Grob Erben Kommandit-Gesellschaft, in Pfäffikon. Unter dieser Firma sind mit Genehmigung des Waisenamtes Pfäffikon (Zürich) vom 28. Juni 1944 Witwe Anna Marta Grob, geb. Sollberger, von Knonau, in Pfäffikon (Zürich), als unbeschränkt haftende Gesellschafterin, und Eugen Grob, Jean Rodolphe Grob, Henri Louis Grob, Marta Dorothea Grob und Peter Grob (geboren am 4. September 1926), als Kommanditäre mit je einer Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 28. Juli 1940 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Eugen Grob», in Pfäffikon, übernimmt. Die Kommanditsummen sind durch Bareinzahlung liberiert. Einzelprokura ist erteilt an den Kommanditär Henri Louis Grob und an Berta Häusermann, von Lindau (Zürich), in Pfäffikon (Zürich). Drogerie und Lebensmittelgeschäft. An der Kempthalstrasse.

17. Juli 1944. Lack und Farben.

Hans Dold & Cie., in Wallisellen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1939, Seite 34), Lack- und Farbenfabrik. Die Kommanditsumme des Kommanditüers Dr. Kurt Dold ist von Fr. 10 000 auf Fr. 30 000 erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag von Fr. 20 000 ist durch Verrechnung mit einem Guthaben des Kommanditüers an die Firma liberiert.

17. Juli 1944.

Baugenossenschaft Denzlerstrasse, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 194 vom 22. August 1942, Seite 1910). Die Generalversammlung vom 20. April 1944 hat neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Zweck der Genossenschaft ist, ihren Mitgliedern gesunde und zweckmässig eingerichtete Wohnungen in Ein- und Mehrfamilienhäusern zu verschaffen. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen durch Erwerb von Bauland, Erstellung von soliden und den gesundheitlichen Erfordernissen entsprechenden Ein- und Mehrfamilienhäusern auf dem Gebiet der Stadt Zürich und Vermietung der erstellten Wohnungen zu möglichst niedrigen und gleichbleibenden Preisen, in erster Linie an die Genossenschafter. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes vorschreibt, durch Zirkular.

17. Juli 1944. Trockenrasierapparate.

Kobler Service A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 11. Juli 1944 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Sie bezweckt: a) Betrieb eines Schnell-Reparaturdienstes für Trockenrasierapparate; b) Fabrikation von Einzel- und Zubehörteilen für Trockenrasierapparate; c) Entwurf und Ausführung von Propagandamitteln für Trockenrasierapparate; d) Projektierung und Durchführung von Massnahmen, die der Förderung und Verbreitung des Trockenrasierens, insbesondere des Kobler-Shavers, dienen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 20 000 einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Mitglieder des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift sind: Werner Kobler, Präsident, und Victor Kobler, beide von Oberriet (St. Gallen), in Zürich. Geschäftsdomizil: Huttenstrasse 46 in Zürich 6.

17. Juli 1944. Krawatten.

Hofmann & Co., in Zürich 6, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1933, Seite 122), Krawattenfabrikation. Der Gesellschafter Siegfried Fritz Hofmann ist aus der Firma ausgeschieden. Die Gesellschaft wurde in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist der bisherige Gesellschafter Norbert Hofmann, von Zürich, in Zürich 6, und Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000 ist die bisherige Gesellschafterin Witwe Clothilde Hofmann, geb. Wertheimer, von und in Zürich, welche nun Einzelprokura führt. Die Kommanditsumme ist durch Bareinzahlung liberiert.

17. Juli 1944.

Visura Treuhand-Gesellschaft, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 298 vom 21. Dezember 1943, Seite 2829). Die Prokura von Gustav Strebel ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura für das ganze Unternehmen erteilt an: Raimund Merten, von und in Zürich, und Max Buchegger, von Wittenbach (St. Gallen) und Zürich, in Zürich. Die kollektiv-zeichnungsberechtigten Personen zeichnen je zu zweien.

17. Juli 1944. Papierwaren, Kartonnagen.

Ernst Simmen, in Horgen. Inhaber dieser Firma ist Ernst Simmen-Feuervier, von Aegerten (Bern), in Horgen. Handel mit Papierwaren und Kartonnagen. Oberdorfstrasse 53.

17. Juli 1944. Bureaubedarfsartikel.

Bürobedarfs G. m. b. H., in Zürich (SHAB. Nr. 131 vom 7. Juni 1944, Seite 1274), An- und Verkauf von Bureaubedarfsartikeln. Zwischen der geschäftsführenden Gesellschafterin Fanny Braunschweiler, geb. Höhener, und deren Ehemann Jakob Braunschweiler ist Gütertrennung vereinbart.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

18. Juli 1944. Wohnungseinrichtungen.

Käser & Co., in Langenthal, Wohnungseinrichtungen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 252 vom 29. Oktober 1942, Seite 2470). Die an den Kommanditär Paul Käser erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau Biel

17. Juli 1944. Wanduhren usw.

Willy Schlappi, in Biel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Willy Schlappi, von Lenk i. S., in Biel. Fabrikation von Wanduhren und Dekorationsartikeln. Hermann Lienhard-Strasse 7.

Bureau Burgdorf

17. Juli 1944. Farben usw.

Schoch & Cie., in Burgdorf, Bleiweiss-, Farben- und Firnisfabrik, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 87 vom 15. April 1936). Die Firma erteilt Einzelprokura an Eduard Alphons Schoch, von und in Burgdorf. Der Kommanditär Adrien Max Schoch wohnt in Bern.

Bureau Interlaken

18. Juli 1944. Gasthof.

Fritz von Allmen, in Wilderswil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz von Allmen, von und in Wilderswil. Betrieb des Gasthofs und Restaurants zum Sternen.

18. Juli 1944.

Walter Thomi zum Wollenhof, in Interlaken (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1938, Seite 187). Diese Firma wird abgeändert in Walter Thomi, Wollen- u. Strickhof.

Bureau Laupen

17. Juli 1944. Gasthof.

Albert Kräuchi, in Neuenegg, Gasthof zum Sternen (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1933, Seite 3116). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau de Porrentruy

12 juillet 1944.

Société coopérative immobilière de Porrentruy, à Porrentruy. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative conformément au titre XXIX du CO., ayant pour but: a) l'amélioration des conditions de logement de l'ensemble de la population; b) l'achat ou la location en son nom ou au nom de ses membres de terrains sur l'emplacement desquels elle fait construire des maisons d'habitation saines; c) l'achat d'immeubles bâtis présentant un intérêt pour la société. Les statuts portent la date du 26 juin 1944. Le capital social est divisé en parts sociales de 200 fr. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société, lesquels sont uniquement garantis par la fortune sociale. L'assemblée générale est convoquée par avis adressé à chaque associé. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 à 5 membres. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil d'administration. Font partie du conseil d'administration: Alfred Lang, de Hämkon, à Porrentruy, président; Gilbert Schaltenbrand, fils de Gilbert, de et à Porrentruy, secrétaire; Maxime Koch, de Pleujouse, à Porrentruy; Oscar Voisard, de Fontenais, à Porrentruy; Marcel Leschot, de La Chaux-de-Fonds et La Ferrière, à Porrentruy. Bureau de la société: chez Charles Maillat, Avenue Cuenin 5.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

17 juillet 1944.

Produits dentaires, S. à r. l., aux Bois. Suivant acte authentique du 13 juillet 1944 et statuts de même date, il est constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour objet la fabrication, l'achat et la vente de produits, outils et accessoires de tous genres utilisés pour l'art dentaire. Le capital est fixé à 20 000 fr. Les associés sont

Willy-Edouard Flückiger, fils d'Edouard, de Rohrbach (Berne), à La Chaux-de-Fonds, pour une part de 10 000 fr., et Jean-Frédéric Feller, fils de Robert, de Strättlingen, commune de Thounne, aux Bois, pour une part de 10 000 fr. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'associé Jean Feller a été désigné comme gérant; il engagera la société par sa signature individuelle.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

17. Juli 1944.

Käsergenossenschaft Känelthal, in Känelthal, Gemeinde Oberthal (SHAB. Nr. 10 vom 12. Januar 1911, Seite 50). Diese Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 29. April 1944 ihre Statuten revidiert und sie dem neuen OR. angepasst. Publikationsorgan ist der «Amtsanzeiger von Konolfingen» und für die gesetzlich vorgesehenen Fälle das Schweizerische Handelsamtsblatt. Präsident, Vizepräsident und Sekretär/Kassier zeichnen kollektiv zu zweien. Zum Vizepräsidenten des Vorstandes wurde gewählt der bisherige Sekretär Ernst Blaser, von Langnau i. E., im Känelthal, Gemeinde Oberthal. Zum neuen Sekretär/Kassier wurde gewählt Fritz Baumgartner, von Langnau i. E., auf dem Steffisberg, Gemeinde Oberthal. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Thun

8. Juli 1944. Eisen.

Immer & Cie., vorm. Arthur Immer & Cie., in Thun, Eisenhandlung (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1935, Seite 2918). Neue Kommanditistin mit einer Kommanditeinlage von Fr. 10 000 aus Sondergut ist Georgette Immer, geb. Perrenoud, Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Franz Immer, von und in Thun. Die Kommanditistin führt Einzelpatenschaft.

17. Juli 1944. Schlosserei, sanitäre Anlagen.

Gottfried Reusser, in Steffisburg. Inhaber dieser Firma ist Gottfried Reusser, von und in Steffisburg. Bauschlosserei, sanitäre Anlagen. Oberdorf.

Bureau Wimmis (Bezirk Niederstimmthal)

18. Juli 1944. Handlung.

Josef Casari, in Weissenburg, Gemeinde Därstetten, Gemischtwarenhandlung (SHAB. Nr. 81 vom 6. April 1927, Seite 625). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

18. Juli 1944. Mercerie, Bonneterie, Tuchwaren.

Schwestern M. & V. Casari, in Weissenburg, Gemeinde Därstetten. Marie und Verena Casari, von Därstetten, in Weissenburg, Gemeinde Därstetten, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1944 begonnen hat. Mercerie, Bonneterie, Tuchwaren. Dorf Weissenburg.

Luzern — Lucerne — Lucerna

14. Juli 1944. Bilder.

Paul Vogel, in Luzern, Vertretungen für Bilder (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1943, Seite 2038). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

14. Juli 1944. Landesprodukte.

Walter Spichiger, in Zell, Landesprodukte (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1935, Seite 2137). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

14. Juli 1944.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Hüsli, in Hüsli, Gemeinde Zell (SHAB. Nr. 277 vom 27. November 1942, Seite 2706). Der bisherige Aktuar Walter Spichiger ist nun Geschäftsführer und Buchhalter/Kassier mit Einzelunterschrift; dessen Kollektivzeichnung ist erloschen. Aktuar ist der bisherige Geschäftsführer Johann Grob, welcher kollektiv mit dem Präsidenten zeichnet; dessen Einzelunterschrift ist erloschen.

15. Juli 1944.

Fürsorgefonds der Fa. Lütolf & Co., Stiftung, in Nebikon (SHAB. Nr. 4 vom 6. Januar 1940, Seite 36). Laut öffentlicher Urkunde vom 11. Mai 1944 wurde Artikel 9 des Statuts abgeändert, wodurch die publizierten Tatsachen nicht berührt werden. Die Aufsichtsbehörde hat der Aenderung zugestimmt.

17. Juli 1944. Wein usw.

Pedro Monners Witwe, in Sursee, Wein- und Spirituosenhandlung (SHAB. Nr. 117 vom 21. Mai 1935, Seite 1303). Die Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Einzel-firma «Jos. Monner», in Sursee, übernommen.

17. Juli 1944. Wein usw.

Jos. Monner, in Sursee. Inhaberin der Firma ist Josefine Monner, spanische Staatsangehörige, in Sursee, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Pedro Monners Witwe», in Sursee, auf den 1. August 1943 übernommen hat. Wein- und Spirituosenhandlung.

Schwyz — Schwyz — Svitto

15. Juli 1944. Motorlastschiffbetrieb, Kohlen.

Lorenz Müller-Birchmeier, in Gersau, Motorlastschiffbetrieb (SHAB. Nr. 158 vom 10. Juli 1923, Seite 1378). Die Firma hat in die Geschäftsnatur «Kohlenhandel» aufgenommen.

15. Juli 1944.

Josefina Meyenberg, Hotel Klostersgarten, in Einsiedeln (SHAB. Nr. 223 vom 24. September 1937, Seite 2170). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

15. Juli 1944.

A.G. Elektrische Bahn Brunnen-Morschach-Axensteln, in Brunnen, Gemeinde Ingenbohl (SHAB. Nr. 269 vom 18. November 1942, Seite 2635). Josef von Reding ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Verwaltungsrat, mit dem Recht der Kollektivzeichnung mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten, ist ernannt worden Fritz Schuler, von Schwyz, in Kriens.

15. Juli 1944.

Viehzüchtgenossenschaft Arth, in Arth (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1938, Seite 2189). Aus dem Vorstand ist Jos. Maria Wiget, Aktuar, ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde gewählt Alois Annen jun., von und in Arth. Die Unterschrift führen Präsident und Aktuar kollektiv.

15. Juli 1944. Zimmerer, Sägerei usw.

Josef Marty, Zimmerer & Schreiner, in Wollerau (SHAB. Nr. 216 vom 16. September 1935, Seite 2302). Der Inhaber hat in die Geschäftsnatur «Sägerei» aufgenommen. Die Firma wird abgeändert in Josef Marty.

15. Juli 1944. Konditorei, Bäckerei usw.

Cl. Truttmann, in Küssnacht. Inhaber dieser Firma ist Clemens Truttmann, von und in Küssnacht am Rigi. Konditorei, Konfiserie, Feinbäckerei.

15. Juli 1944. Bäckerei, Konditorei usw.

Hans Tiefenthaler-Müller, in Lachen. Inhaber der Firma ist Hans Tiefenthaler-Müller, von Richterswil, in Lachen (Schwyz). Bäckerei, Konditorei, Tea-room.

15. Juli 1944. Hotel.

Wwe. Alexander Lienert-Kälin, in Einsiedeln, Hotel zum goldenen Adler (SHAB. Nr. 5 vom 7. Januar 1938, Seite 43). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

15. Juli 1944. Buchdruckerei.

Frau Paula Pawlik-Holenstein, in Küssnacht am Rigi. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Paula Pawlik-Holenstein, von Bütschwil (St. Gallen), in Küssnacht am Rigi. Buchdruckerei.

15. Juli 1944.

Elektrizitätswerke Schwyz A.G., in Schwyz (SHAB. Nr. 173 vom 28. Juli 1943, Seite 1727). Josef von Reding ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Als Verwaltungsrat, ohne Unterschrift, wurde gewählt Pius Weber, von und in Schwyz.

15. Juli 1944.

Verein Kollegium Maria Hilf Schwyz, in Schwyz (SHAB. Nr. 251 vom 28. Oktober 1942, Seite 2456). Emil Lanfranchi, Aktuar, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde gewählt Dr. Josef Scheuber, von Wolfenschiessen, in Chur. Die Unterschrift führen der Präsident, die beiden Vizepräsidenten und der Aktuar zu zweien kollektiv.

15. Juli 1944.

A.G. Kraftwerk Wägital, in Siebnen, Gemeinde Schübelbach (SHAB. Nr. 82 vom 6. April 1944, Seite 803). Ernst Nobs ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Als Verwaltungsrat, ohne Unterschrift, wurde ernannt Dr. Adolf Lühlinger, von und in Zürich.

Glarus — Glaris — Glarona

17. Juli 1944.

Fürsorgefonds der Firma Hch. Bischoff, vorm. Kübler & Co., Glarus, in Glarus. Unter diesem Namen besteht eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB. laut Stiftungsurkunde vom 14. Juli 1944. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die im Dienste der Stifterfirma stehenden Angestellten und Arbeiter, insbesondere Förderung der Alters- und Hinterbliebenenfürsorge. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Einziger Stiftungsrat mit Einzelunterschrift ist Heinrich Bischoff, von Rheinfelden, in Glarus. Das Domizil befindet sich bei der Firma «Heinrich Bischoff, vormals Kübler & Cie.», Hauptstrasse.

17. Juli 1944.

Pinselfabrik Itten Aktiengesellschaft, in Näfels (SHAB. Nr. 113 vom 19. Mai 1937, Seite 1153). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 1. Juni 1944 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechtes angepasst. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren dadurch keine Änderungen. Das Aktienkapital von Fr. 110 000 ist voll liberiert.

18. Juli 1944. Metzgerei usw.

David Streiff-Dobler, in Schwanden. Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 149 vom 30. Juni 1930, Seite 1379). Die Geschäftsnatur wird erweitert durch: Tiefkühlprodukte.

Zug — Zoug — Zugo

17. Juli 1944.

Gebrüder Rüttimann Aktiengesellschaft für elektrische Unternehmungen, in Zug (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1935, Seite 1576). Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 12. Juli 1944 die Statuten in Anpassung an die neuen gesetzlichen Vorschriften teilweise abgeändert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die übrigen Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen. Das Bureau befindet sich nun Neugasse 7.

18. Juli 1944. Behälter usw.

Mycos AG., in Cham (SHAB. Nr. 125 vom 3. Juni 1942, Seite 1247); Fabrikation und Verkauf von Behältern jeder Art und andern Artikeln aus Kunst- oder Naturfaserstoffen. Die Gesellschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 4. Juli 1944 eine Statutenänderung beschlossen, welche jedoch keine publikationspflichtigen Tatsachen betrifft.

18. Juli 1944. Photos, Optik.

Senn & Huwyler, in Zug. Unter dieser Firma haben Willy Senn, von Unterkulm-Dürrenäsch (Aargau), in Zug, und Alois Huwyler, von Steinhausen, in Cham, eine Kollektivgesellschaft gebildet, welche am 1. August 1944 beginnt. Photo- und Optikgeschäft. Vorstadt, am See.

18. Juli 1944.

M. Waldvogel, Brennerei, in Walchwil. Inhaber dieser Firma ist Melchior Waldvogel, von Unterberg, in Walchwil. Brennerei und Spirituosen. Hinterseeck.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

17 juillet 1944. Bois.

Alexis Cottier et Cie, à Bulle. Sous cette raison sociale, il s'est constitué, dès le 1^{er} janvier 1944, une société en nom collectif dont les associés sont: Alexis Cottier, de Bellegarde; Florentin Vionnet, de Vaulruz, et Henri Prél, de Bulle; tous trois domiciliés à Bulle. Commerce de bois; Grande Rue, chez l'associé Alexis Cottier.

Bureau de Fribourg

17 juillet 1944.

Société anonyme de la clinique laryngologique, à Fribourg (FOSC. du 8 mai 1941, n° 107, page 899). Pierre Courbier a cessé d'être membre du conseil d'administration. Le remplace le Dr. Alexandre Pascal, de nationalité française, à Cannes (France). L'administrateur Clément Roques est dorénavant domicilié à Rennes (Bretagne, France).

Bureau Murten (Bezirk See)

4. Juli 1944. Schlosserei, Velos.

Jos. Suter's Erben (Les Hols de Jos. Suter), in Murten, mechanische Schlosserei und Velohandlung (SHAB. Nr. 159 vom 12. Juli 1943, Seite 1598). Die Kollektivgesellschaft ist infolge Verkaufs aufgelöst und nach durchgeführter Liquidation erloschen.

4. Juli 1944. Photos.

A.G. Flury, in Murten. Inhaber der Firma ist August-Guido Flury, Sohn des Vinzenz, von Lommiswil, in Murten. Photographie. Hauptstrasse 21.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Ollen-Gösgen

18. Juli 1944. Chemisch-technische Produkte, Textilwaren.

W. Wollschlegel-Arnold, in Olten. Handel mit chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 93 vom 21. April 1944, Seite 907). Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei den Handel mit Textilwaren.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

14. Juli 1944. Propaganda, Verlag.

Opalograph A.G. (Opalograph S.A.), in Basel (SHAB. Nr. 159 vom 10. Juli 1944, Seite 1563). In der Generalversammlung vom 13. Juli 1944 wurden Firma und Zweck der Gesellschaft geändert. Die Firma lautet nun **Export-Verlag Aktiengesellschaft**. Sie bezweckt nun Handels- und Industrie-propaganda, die Herausgabe von Verlagsobjekten, insbesondere von Katalogen und Adressbüchern für den Exporthandel und die Exportindustrie, den Betrieb einer Inseraten- und Drucksachenagentur und eines graphischen Ateliers sowie die Vornahme aller Handlungen finanzieller, kommerzieller oder industrieller Natur, die mit ihren Zwecken in Zusammenhang stehen. Sie kann sich an andern Unternehmungen beteiligen und solche erwerben sowie weitere Gesellschaften gründen. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Das Aktienkapital von Fr. 10 000 ist mit Fr. 5000 liberriert.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

17. Juli 1944. Musikinstrumente.

L. Sabel's Erben, in Rorschacherberg, Pianofabrikation und Handel mit andern Musikinstrumenten (SHAB. Nr. 2 vom 6. Januar 1942, Seite 21). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebnahme der Aktiven und Passiven durch die Firma **Hugo Sabel, Pianofabrik, Rorschacherberg** erloschen.

17. Juli 1944.

Hugo Sabel, Pianofabrik, Rorschacherberg, in Rorschacherberg. Inhaber dieser Firma ist Hugo Sabel, von Nidau (Bern), in Rorschach. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **L. Sabel's Erben**, in Rorschacherberg. Pianofabrikation. Seebleichstrasse.

17. Juli 1944. Manufakturwaren.

A. Hauser-Burgdorfer, in St. Gallen. Handel mit Manufakturwaren (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1928, Seite 35). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen per 1. Juli 1944 über auf die neue Firma **Albert Hauser**, in St. Gallen.

17. Juli 1944. Manufakturwaren.

Albert Hauser, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Albert Hauser, von Egnach (Thurgau), in St. Gallen. Sie übernimmt per 1. Juli 1944 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **A. Hauser-Burgdorfer**, in St. Gallen. Handel mit Manufakturwaren. Kugelgasse 5.

17. Juli 1944.

Walter Lang Radiotechnische Werkstätte, in St. Gallen (SHAB. Nr. 239 vom 13. Oktober 1943, Seite 2292). Die Einzelprokura des Walter Messerli ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

14. Juli 1944.

Konsumverein Filisur und Umgebung, in Filisur, Genossenschaft (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1935, Seite 1067). Aus dem Vorstand sind Valentin Schmidt und Martin Janett ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In den Vorstand wurden neu gewählt Eugen Gabaglio, von Zollikon, in Filisur, als Präsident; Theo Sommerau-Schmid, von und in Filisur, als Aktuar. Die Unterschrift führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier kollektiv zu zweien.

17. Juli 1944.

Cuort Ligia Grischia, Stiftung, in Trun (SHAB. Nr. 3 vom 6. Januar 1943, Seite 37). Aus dem Stiftungsrat ist Dr. Luigi Albrecht ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde in den Stiftungsrat neu gewählt Dr. Gion Darms, von Fellers, in Chur. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident.

18. Juli 1944. Hotel.

M. Schmid's Erben, in Pontresina, Betrieb des Hotels Bernina (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1930, Seite 1187). Die Unterschriftsberechtigung der Gesellschafterin Babigna Caprez-Schmid ist erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

14. Juli 1944. Landwirtschaft, Viehhandel.

Max Hauri-Häfeli, in Seon. Inhaber dieser Firma ist Max Hauri-Häfeli, von und in Seon. Landwirtschaft und Viehhandel. Seetalstrasse.

14. Juli 1944. Spezialschleiferei usw.

Otto Klier, Aarau, in Aarau. Inhaber dieser Firma ist Otto Klier, von Gebenstorf, in Aarau. Spezialschleiferei für Fräser zu Bleistiftspitzmaschinen jeder Art; kleinmechanische Reparaturen. Milchgasse 17.

14. Juli 1944. Teppiche.

Jakob Doebeli, in Seon. Inhaber dieser Firma ist Jakob Doebeli, von und in Seon. Teppichvertrieb. Aussersdorf.

14. Juli 1944.

Anbauwerk Murgenthal, in Murgenthal, Genossenschaft (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1943, Seite 183). Friedrich Künzli, Präsident, dessen Unterschrift erloschen ist, ist aus der Verwaltung ausgeschieden. Eine Ersatzwahl für den Präsidenten ist noch nicht getroffen worden.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

17. Juli 1944. Mercerie, Schuhe, Wirtschaft usw.

Johann Böhi, in Fischingen. Inhaber der Firma ist Johann Böhi, von Au bei Fischingen, in Fischingen. Mercerie-, Tuch- und Schuhwarenhandlung, Wirtschaft zum grünen Baum.

17. Juli 1944.

Briketwerk A.G. Weinfelden, in Weinfelden (SHAB. Nr. 12 vom 17. Januar 1942, Seite 129). Fritz Gutmann, Vizepräsident, und Hermann Mohn, Mitglied, sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Ferner ist die an Erwin Gutmann erteilte Prokura erloschen. Der Verwaltungsratsdelegierte Hans Graf wurde zum Direktor

ernannt. Er bleibt Delegierter des Verwaltungsrates und führt wie bisher Kollektivunterschrift.

17. Juli 1944.

Jean Rau, Spengler & Asphaltgeschäft, in Frauenfeld (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1929, Seite 1231). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. Juli 1944. Käserei, Schweine.

Umberto Wüthrich, in Remensberg-Wuppenau, Käserei mit Schweinehaltung (SHAB. Nr. 39 vom 17. Februar 1937, Seite 379). Die Firma hat den Sitz nach Dozwil verlegt, wo nun auch der Firmainhaber wohnt. Käserei mit Schweinehaltung.

17. Juli 1944. Eisenwaren usw.

Gebrüder Etter & Co., in Bischofszell, Eisenwarenfabrikation, Schlosserei, Eisenwarenhandlung, Vertretungen (SHAB. Nr. 13 vom 18. Januar 1943, Seite 147). Der Kommanditär Paul Etter ist infolge Todes aus der Kommanditgesellschaft ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 20 000 ist erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

18 juillet 1944. Boucherie, etc.

Georges Mercier, à Echallens. Le chef de la maison est Georges Mercier, fils de feu Georges, de Penthéraz, à Echallens. Boucherie-charcuterie.

Bureau de Lausanne

17 juillet 1944. Travaux publics.

Georges Blanc, à Lausanne, entreprise de travaux publics (FOSC. du 27 octobre 1932). Nouvelle adresse: Avenue de Collonges 12.

17 juillet 1944. Travaux publics, etc.

Charles Pedroll, à Lausanne, entreprise de travaux publics et maçonnerie (FOSC. du 7 octobre 1940). Nouvelle adresse: Chemin de Grand-Champ 2.

17 juillet 1944. Trousseaux.

Louis Bersier & Cie, à Lausanne, manufacture et commerce de trousseaux (FOSC. du 23 juin 1944). La société en nom collectif est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

17 juillet 1944. Trousseaux.

Louis Bersier, à Lausanne. Le chef de la maison est Louis Bersier, époux séparé de biens d'Adèle, née Mattana, de Genève, à Lausanne. Manufacture et commerce de trousseaux. Avenue J.-J.-Mercier 2.

17 juillet 1944. Trousseaux, etc.

W. Landry, à Lausanne. Le chef de la maison est Walter Landry, des Verrières (Neuchâtel), à Lausanne. Trousseaux et toilerie. Avenue de la Harpe 3.

17 juillet 1944. Maçonnerie, etc.

F. Bedoni, succ. de Bedoni & Viscardini, à Lausanne, entrepreneur de maçonnerie, cimentage et canalisations diverses (FOSC. du 26 février 1913). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

17 juillet 1944.

Cafés-Glacières S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 8 juillet 1944, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but: la création, la location, la gérance et l'exploitation de cafés-glacières et de toutes entreprises similaires en Suisse. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées en espèces. Les publications prévues par la loi et les statuts sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les actionnaires sont convoqués par avis inséré dans l'organe de publication de la société. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Elle est engagée par les signatures collectives du président du conseil d'administration et d'un autre administrateur. Ont été nommés en qualité d'administrateurs: Jean Marbot, de Busswil (Berne), à Genève, président; Marcel Heimo, de Fribourg, à Lausanne, et Armand Genetti-Graf, de et à Ardon (Valais). Bureau: Rue Centrale 7, en l'étude des notaires M. Blanc et A. Leyvraz.

17 juillet 1944. Travaux publics.

Arthur Duruz, à Lausanne, entreprise de travaux publics (FOSC. du 20 janvier 1933). Nouvelle adresse: Avenue de France 34.

17 juillet 1944. Epicerie, etc.

Fernand Grin, à Lausanne, épicerie, primeurs et vins, à l'enseigne «Epicerie de l'Avenue Vinet» (FOSC. du 22 décembre 1943). La maison est radiée pour cause de cessation de commerce.

18 juillet 1944. Tissus.

A. Weber «Webtex», à Lausanne, commerce de tissus, mi-gros et détail (FOSC. du 21 mars 1944, page 672). Le titulaire André Weber et son épouse Berthe-Marie, née Gabioud, ont adopté suivant contrat de mariage du 26 juin 1944, le régime de la séparation de biens (articles 241 CC.).

Bureau de Moudon

17 juillet 1944. Pharmacie.

Vve. Th. Huguenin, à Lucens, pharmacie (FOSC. du 2 novembre 1904, page 1662). La raison est radiée par suite de décès de la titulaire et de remise de commerce.

Bureau de Vevey

17 juillet 1944. Textiles, etc.

E. Ringger et Cie S.A., à Vevey (FOSC. du 4 mars 1943, n° 52). Dans son assemblée générale extraordinaire du 23 juin 1944, la société a révisé ses statuts. Le capital social a été porté de 50 000 à 90 000 fr. par l'émission de 40 actions nouvelles de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées par compensation de créances. Le capital social est maintenant de 90 000 fr., divisé en 90 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. La revision a porté, en outre, sur un autre point des statuts non soumis à publication.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

15 juillet 1944. Articles techniques métallurgiques.

R. Vautravers, à Peseux. Le chef de la maison est Reynold-Henri Vautravers, de Romairon (Vaud), à Peseux. Représentation d'articles techniques métallurgiques. Carrels 1.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

17 juillet 1944. Boîtes de montres.

Flückiger et Cie, à La Chaux-de-Fonds, société en nom collectif, fabrication de boîtes de montres or (FOSC. du 28 juillet 1928, n° 175). Est entré dans la société comme nouvel associé Maurice-Millet Flückiger,

de Wynigen (Berne), à La Chaux-de-Fonds. La société continue son activité sous la même raison sociale.

17 juillet 1944.

Carburants S.A., Succursale de La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds. Sous cette raison sociale, la société « Carburants S.A. », à Neuchâtel, achat et vente des carburants, des huiles lourdes et tous autres produits analogues, ainsi que la construction, l'achat et la location de tous réservoirs, wagons et installations pour le dépôt, le transport et la manutention de ces produits, inscrite sur le registre du commerce de Neuchâtel (FOSC. du 5 juillet 1944, n° 155), a, suivant décision de son conseil d'administration du 20 juin 1944, créé une succursale à La Chaux-de-Fonds. Celle-ci est engagée par la signature individuelle d'un des trois administrateurs de la société, soit: Hermann Häfliger, de et à Neuchâtel (président); Ernest Käser, de Leimiswil (Berne), à Neuchâtel, et Bernard Perret, de La Sagne, à La Chaux-de-Fonds (secrétaire). Charles-Edouard Perret et Marie-Elisabeth Perret, de La Sagne et Les Ponts-de-Martel, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, sont nommés fondateurs de pouvoir et engageront la succursale par leur signature apposée collectivement. Bureaux de la succursale: Rue Daniel Jeanrichard 14.

17 juillet 1944. Boucheries, etc.

Bell S.A., succursale de La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 24 janvier 1940, n° 19), avec siège principal à Bâle. La signature du directeur D^r Paul Gloor est éteinte; il est nommé délégué du conseil d'administration et engagera dorénavant la société par sa signature individuelle apposée en cette qualité. Le D^r h. c. Heinrich Küng, jusqu'ici membre du conseil d'administration, a été nommé président avec signature individuelle.

Bureau du Locle

17 juillet 1944. Horlogerie.

Audux S.A., au Locle, commerce d'horlogerie, soit l'achat, la vente de montres, pendulettes, chronographes et tous autres articles se rapportant à l'horlogerie et à ses branches annexes (FOSC. du 16 mai 1942, n° 111, page 1107). Cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce du Locle, par suite de transfert du siège de la société à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 13 juillet 1944, n° 162).

Bureau de Neuchâtel

17 juillet 1944. Laiterie.

René Geiser, à Saint-Blaise. Le chef de cette raison est René-Ernest Geiser, de Langenthal (Berne) et Enges, à Saint-Blaise. Laiterie. Rue des Ouches.

Genf — Genève — Ginevra

17 juillet 1944. Lainages, tricotages, etc.

W. Vögeli « Tricomain », à Genève. Le chef de la maison est Wilfred-Charles Vögeli, de Neuchâtel et Lipperswil (Thurgovie), à Genève, séparé de biens de Françoise, née Jeannet. Procuration individuelle est conférée à Françoise Vögeli, née Jeannet, de Neuchâtel et Lipperswil (Thurgovie), à Genève, épouse du titulaire. Commerce de lainages, tricotages, bonneterie et mercerie. Rue de la Croix-d'Or 2.

17 juillet 1944. Bijouterie, horlogerie, etc.

Robert Pochelon, à Genève. Le chef de la maison est Robert-Charles Pochelon, de et à Genève. Commerce en gros et représentation de bijouterie, d'horlogerie et de pierres fines. Avenue de France 6.

17 juillet 1944. Automobiles.

W. Blanc et L. Paiche, à Genève, vente, achat, réparation et garage d'automobiles, société en nom collectif (FOSC. du 12 juin 1933, page 1708). Nouveaux locaux: Angle Rue Versonnex 11 et Rue de la Buanderie 4.

17 juillet 1944. Horlogerie.

Vve Alexandre Hüning, à Genève, fabrique d'horlogerie (FOSC. du 20 mai 1932, page 1213). La raison est radiée par suite de décès de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « Hüning », à Genève, ci-après inscrite.

17 juillet 1944. Horlogerie (étaillisseur).

Hüning, à Genève. Le chef de la maison est Guillaume-Ottmar Hüning, de Genève, y domicilié, séparé de biens de Marguerite, née Kaufmann. La maison a repris l'actif et le passif de la maison « Vve Alexandre Hüning », à Genève, ci-dessus radiée. Fabrication d'horlogerie (étaillisseur). Rue de la Coulouvrenière 25.

17 juillet 1944. Société immobilière.

Gifane S.A., à Genève, société immobilière (FOSC. du 3 janvier 1939, page 6). Le conseil d'administration est composé de: Pierre Choisy, prési-

dent, de et à Genève, et Edouard Dumont, secrétaire, de Genève, à Cologny, lesquels signent individuellement. L'administrateur Alexis Barbier est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

17 juillet 1944. Société immobilière.

Société du Beivédère, à Genève, société anonyme immobilière (FOSC. du 31 mai 1934, page 1464). Le conseil d'administration est composé de: Edouard Dumont, président, de Genève, à Cologny, et Pierre Choisy, secrétaire, de et à Genève, lesquels signent collectivement. Les administrateurs Charles Rochat et Louis Chevallay, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Nouvelle adresse: Rue de la Corrairie 20, régie Choisy, Dumont et Cie.

17 juillet 1944.

Société Immobilière Beivédère St-Jean, à Genève, société anonyme (FOSC. du 9 avril 1927, page 659). Le conseil d'administration est composé de: Edouard Dumont, président, de Genève, à Cologny, et Pierre Choisy, secrétaire, de et à Genève, lesquels signent collectivement. Les administrateurs Charles Rochat et Louis Chevallay, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés et leurs pouvoirs éteints. Nouvelle adresse: Rue de la Corrairie 20, régie Choisy, Dumont et Cie.

17 juillet 1944.

Société Immobilière Rue Voitaire N° 4, à Genève, société anonyme (FOSC. du 18 août 1941, n° 192, pages 1622/23). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale de 12 juillet 1944, ladite société a décidé de modifier ses statuts en ce sens que son capital social, de 50 000 fr., entièrement libéré, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur, sera désormais divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Ont été nommés administrateurs: Marcel Mermillod, de Bardonnex, à Genève, président, et Gérard Martin, de et à Genève, secrétaire, lesquels signent individuellement. L'administrateur Gilbert-J. DuBois, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle: Rue Petitot 15, en les bureaux de Ferrier, Lullin et Cie.

17 juillet 1944.

Société Immobilière Rue Voitaire N° 6, à Genève, société anonyme (FOSC. du 18 août 1941, n° 192, page 1623). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 juillet 1944, ladite société a décidé de modifier ses statuts en ce sens que son capital social, de 50 000 fr., entièrement libéré, divisé en 50 actions de 1000 fr., au porteur, sera désormais divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, au porteur. Ont été nommés administrateurs: Marcel Mermillod, de Bardonnex, à Genève, président, et Gérard Martin, de et à Genève, secrétaire, lesquels signent individuellement. L'administrateur Gilbert-J. DuBois, démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle: Rue Petitot 15, en les bureaux de Ferrier, Lullin et Cie.

17 juillet 1944. Encaissements et renseignements commerciaux.

Organisation Nouvelle S.A. en liquidation, à Genève, société anonyme dissoute, encaissements et renseignements commerciaux, etc. (FOSC. du 29 mars 1944, page 741). Par jugement du 3 juillet 1944, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré la société en état de faillite.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Immobilien Genossenschaft Hirslanden, Zürich

Bahnhofstrasse 20

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 913, 742 und 745 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Immobilien Genossenschaft Hirslanden ist durch Beschluss der ordentlichen Generalversammlung, vom 15. Juli 1944, in Liquidation getreten und hat den Unterzeichneten zum Liquidator ernannt. Die Gläubiger der Genossenschaft werden daher unter Hinweis auf die Artikel 913, 742 und 745 OR. aufgefordert, ihre Ansprüche beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. (AA. 111)

Zürich, den 18. Juli 1944.

Immobilien Genossenschaft Hirslanden in Liq.:

Dr. H. Walder, Rechtsanwalt,
Bahnhofstrasse 20, Zürich.

Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich

Union de Banques Suisses — Unione di Banche Svizzere — Union Bank of Switzerland

Aktiven

Bilanz per 30. Juni 1944

Passiven

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben	89 766 625	65	Bankenkreditoren:		
Coupons	4 052 611	95	Bankenkreditoren auf Sicht	Fr. 123 718 333.75	
Bankendebitoren:			Andere Bankenkreditoren	—	123 718 333 75
Bankendebitoren auf Sicht	Fr. 45 385 853.91		Kreditoren:		
Andere Bankendebitoren	» 1 711 779.04		Scheckrechnungen und Kreditoren		
Wechsel	154 139 427	19	» auf Sicht	» 398 673 423.64	
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	—	—	Kreditoren auf Zeit	» 25 605 976.50	
Debitoren:			Depositen- und Einlagehefte	» 82 647 638.54	506 927 038 68
Kontokorrentdebitoren ohne Dek-			Kassenobligationen		
kung	Fr. 40 380 753.65		Schecks und kurzfristige Dispositionen		63 866 560 —
Kontokorrentdebitoren mit Dek-			Tratten und Akzepte		4 047 494 82
kung	» 124 576 232.84		Sonstige Passiven		80 000 —
Feste Vorschüsse und Darlehen			Aktienkapital		11 891 230 59
ohne Deckung	» 7 885 114.20		Reserven:		40 000 000 —
Feste Vorschüsse und Darlehen			Allgemeiner Reservefonds	Fr. 8 000 000.—	
mit Deckung	» 26 077 642.97		Spezieller Reservefonds	» 12 000 000.—	
Kontokorrentvorschüsse an öffent-			Dekredere-Reserve	» 12 000 000.—	32 000 000 —
lich-rechtliche Körperschaften	» 6 685 149.65	205 604 893 31	Gewinnvortrag		2 590 970 13
Hypothekendarlehen					
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	13 866 585 21				
Syndikatsbeteiligungen	250 640 019 99				
Bankgebäude	535 001 —				
Andere Liegenschaften	12 000 000 —				
Sonstige Aktiven	3 000 000 —				
	4 418 830 72				
Kautionen: Fr. 47 475 069.56					
	785 121 627 97				

(AG. 73)

Kautionen: Fr. 47 475 069.56

785 121 627 97

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich**Semester-Bilanz per 30. Juni 1944**

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben	138 484 494	27	Bankenkreditoren auf Sicht	105 922 362	17
Coupons	5 082 709	87	Andere Bankenkreditoren	49 185 204	13
Bankendebitoren auf Sicht	100 533 668	63	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	678 740 823	42
Andere Bankendebitoren	77 724 948	01	Kreditoren auf Zeit	101 113 457	99
Wechsel	286 877 071	61	Depositenhefte	81 023 056	10
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	82 099 276	15	Kassenobligationen	168 438 200	—
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	196 557 779	89	Schecks und kurzfristige Dispositionen	3 154 433	88
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 48 835 525.28			Tratten und Akzpte	14 890 036	95
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	13 628 751	53	Sonstige Passiven	32 064 356	93
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	83 694 110	90	Aktienkapital	150 000 000	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 64 904 554.67			Reserven	40 000 000	—
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	13 458 834	85	Gewinnvortrag vom Vorjahr	3 910 918	52
Hypothekaranlagen	52 630 386	—			
Wertschriften, Obligationen	324 353 277	27			
Wertschriften, Aktien und feste Anlagen	33 649 610	50			
Syndikatsbeteiligungen	5 152 033	—			
Bankgebäude	11 500 000	—			
Sonstige Aktiven	3 015 897	61			
	1 428 442 850	09		1 428 442 850	09

(AG. 75)

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich**Bilanz per 30. Juni 1944**

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	20 450 348	94	Bankenkreditoren auf Sicht	7 015 590	37
Coupons	1 675 973	05	Andere Bankenkreditoren	164 434	80
Bankendebitoren auf Sicht	2 559 652	15	Verpflichtungen aus Reportgeschäften	97 026	30
Andere Bankendebitoren	438 117	95	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	33 603 185	88
Wechsel	15 053 324	60	Kreditoren auf Zeit	20 599 943	55
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	245 084	30	Depositen- und Einlagehefte	11 430 366	06
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	3 326 844	17	Kassenobligationen	23 720 050	—
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	15 593 307	36	Obligationenanleihen	11 779 950	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 5 539 207.70			Pfandbriefdarlehen	25 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	2 630 000	—	Schecks und kurzfristige Dispositionen	171 942	54
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	2 971 209	97	Tratten und Akzpte	1 558 600	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 1 069 540.40			Sonstige Passiven	9 503 769	57
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	979 878	65	Aktienkapital:		
Hypothekaranlagen	68 456 279	02	Stammaktien	Fr. 7 000 000.—	
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	20 908 959	80	Prioritätsaktien	» 18 800 000.—	
Syndikatsbeteiligungen	51 501	—	Reserven	5 200 000	—
Sonstige Aktiven	3 228 814	92	Saldo vortrag	363 972	86
Transfeschwerte Aktiven	37 833 309	54	Rückstellungskonto	20 393 773	49
	196 402 605	42			
Bilanzsumme			Bilanzsumme	196 402 605	42

(AG. 77)

Basler Handelsbank, Basel**Bilanz per 30. Juni 1944**

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	19 348 900	01	Bankenkreditoren auf Sicht	6 607 062	82
Coupons	121 722	64	Andere Bankenkreditoren	1 317 066	95
Bankendebitoren auf Sicht	2 363 410	33	Kreditoren:		
Andere Bankendebitoren	7 733 165	20	Scheckrechnungen und Kreditoren		
Wechsel	14 104 047	74	auf Sicht	Fr. 34 171 220.68	
Debitoren:			Kreditoren auf Zeit	» 30 393 014.59	
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	Fr. 11 057 270.—		Depositen- und Einlagehefte	» 12 418 162.38	
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	» 10 164 526.70		Kassa-Obligationen und Kassenscheine	36 886 000	—
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	» 6 265 893.56		Schecks und kurzfristige Dispositionen	427 565	59
davon gegen hyp. Deckung: Fr. 282 102.20			Tratten und Akzpte	3 034 788	50
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	» 20 223 819.86		Sonstige Passiven	3 597 254	72
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	» 17 384 384.29		Aktienkapital	20 000 000	—
davon gegen hyp. Deckung: Fr. 306 830.38			Reserven	5 461 039	10
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	» 1 583 560.25				
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	24 222 659	58			
Syndikatsbeteiligungen	6 793 281	45			
Bankgebäude	10 000 000	—			
Sonstige Aktiven	2 946 533	72			
Kautionen: Fr. 12 310 015.55			Kautionen: Fr. 12 310 015.55		
	154 313 175	33		154 313 175	33

(AG. 76)

Ersparisanstalt Toggenburg AG.**Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil und Flawil****Bilanz per 30. Juni 1944**

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	283 149	40	Bankenkreditoren auf Sicht	114 981	60
Coupons	8 805	10	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	1 489 121	47
Bankendebitoren auf Sicht	1 199 653	44	Kreditoren auf Zeit	583 065	50
Wechsel	167 438	92	Spareinlagen	31 960 698	85
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	626 663	85	Einlagehefte	708 561	25
davon mit hypothekarischer Deckung: Fr. 233 476.45			Kassa-Obligationen	25 118 100	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	11 492 064	67	Pfandbriefdarlehen	10 000 000	—
davon mit hypothekarischer Deckung: Fr. 9 818 515.27			Sonstige Passiven	688 325	77
Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	512 300	—	Aktienkapital	10 000 000	—
Hypothekaranlagen	60 991 159	06	Reserven	2 500 000	—
Wertschriften	5 378 249	—	Gewinnvortrag	109 735	17
Guthaben gegenüber der Liquidationsmasse der ehemaligen St.-Gallischen Hypothekarkassa	90 697	—			
Sonstige Aktiven	522 409	17			
Nicht einbezahltes Aktienkapital	2 000 000	—			
Kautionen: Fr. 68 584.90			Kautionen: Fr. 68 584.90		
	83 272 589	61		83 272 589	61

(AG. 78)

Genossenschaftliche Zentralbank, Basel

Halbjahres-Bilanz per 30. Juni 1944

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	6 394 594	88	Bankenkreditoren auf Sicht	3 246	90
Coupons	124 119	90	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	36 688 305	17
Bankendebitoren auf Sicht	2 892 574	55	Kreditoren auf Zeit	15 336 282	55
Andere Bankendebitoren	1 374 854	62	Depositenhefte	73 843 440	19
Wechsel	8 305 883	55	Kassenobligationen	26 317 600	—
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	155 179	05	Schecks und kurzfristige Dispositionen	93 844	70
Kontokorrentdebitoren ohne Deckung	211 181	05	Sonstige Passiven	1 273 136	88
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	16 339 785	89	Anteilsinkapital	12 481 000	—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 5 414 481.40			Reserven	2 550 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	541 811	40	Saldo vortrag	204 155	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	7 807 489	76			
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 6 755 844.60					
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	2 433 658	21			
Hypothekaranlagen	62 580 236	95			
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	58 664 695	95			
Sonstige Aktiven	964 945	63			
Debitoren aus Kauttionen	Fr. 2 625 951.50		Kreditoren aus Kauttionen	Fr. 2 625 951.50	
	168 791 011	39		168 791 011	39

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die 7. Mehranbau-Etappe

(Vom 11. Juli 1944)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 1. Oktober 1940 über die Ausdehnung des Ackerbaues, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln, verfügt:

I. Umfang des Ackerbaues

Art. 1. Grundsatz. Die Kantone werden verpflichtet, auf ihrem Gebiet im Vegetationsjahr 1944/45 eine 7. Etappe des Mehranbaues nach den Bestimmungen dieser Verfügung anzuordnen und deren Durchführung zu überwachen.

Art. 2. Bisherige Pflichtflächen. In der 7. Mehranbau-Etappe sind in den einzelnen Kantonen und Betrieben wieder mindestens die Pflichtflächen offenen Ackerlandes der 6. Mehranbau-Etappe, mit Einschluss der Rodungsflächen, jedoch ohne Anrechnung der Verpflichtungen gemäss Artikel 3, anzubauen.

Art. 3. Zusätzliche Pflichtflächen. Zusätzlich zur bisherigen Pflichtfläche sind von den Kantonen in der 7. Mehranbau-Etappe Anbauleistungen zu erbringen, die einer Pflichtfläche von 20 000 ha entsprechen.

Diese zusätzliche Leistung kann durch einen Mehranbau von Ackerkulturen oder, soweit die Kantone dazu ihre Einwilligung geben, durch den Anbau der doppelten Fläche von Ackerfrüchten als Zwischen- oder Nachfrüchte erfüllt werden.

Die Zuteilung der zusätzlichen Leistungen an die Kantone erfolgt durch den Beauftragten des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements für das Anbauwerk im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt.

Die näheren Weisungen über die Anrechnung der Zwischen- und Nachfrüchte sowie über die Bezeichnung der zu berücksichtigenden Kulturarten werden vom Beauftragten des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements für das Anbauwerk erlassen.

Art. 4. Offenes Ackerland. Als offenes Ackerland im Sinne von Artikel 2 gelten folgende Kulturen: reifende Körnerfrüchte, Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterrüben als Hauptkultur, Silokörnermais, Gemüse, Ölfrüchte, reife Hülsenfrüchte, Faserpflanzen und übrige Handelspflanzen.

Die Sektion für landwirtschaftliche Produktion und Hauswirtschaft im Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt (nachstehend «Sektion» genannt) ist ermächtigt, einschränkende Bestimmungen über die Anrechnung der Handelspflanzen auf die Pflichtfläche zu erlassen.

Bei Kulturen in Reben wird ein dem zu erwartenden Ertrag entsprechender Teil, höchstens jedoch die Hälfte der Fläche, angerechnet.

Ackerfrüchten, als Zwischen- und Nachfrüchte angebaut, werden gemäss Artikel 3 als zusätzliche Pflichtfläche angerechnet.

Nicht als offenes Ackerland zählen grün geschnittene Deckfrüchte, ein- und mehrjährige Klee- und Klee-Grasbestände sowie andere Kunstwiesen.

Art. 5. Rodungspflichtflächen. Die Rodung der den Kantonen aufgelegten Rodungspflichtflächen ist in der 7. Mehranbau-Etappe zu beenden, nötigenfalls durch Anordnung der Zwangsrodung, und das gerodete Land anzubauen.

II. Durchführung des Mehranbaues

Art. 6. Zuteilung der Pflichtflächen. Der vorgeschriebene Mehranbau ist im Sommer/Herbst 1944 und Frühjahr 1945 durchzuführen.

Die Pflichtflächen der Kantone sind unter Berücksichtigung der natürlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse auf die Gemeinden und durch diese auf die einzelnen Betriebe zu verteilen. Dabei ist insbesondere den Möglichkeiten der Anlage von Zwischen- und Nachkulturen Rechnung zu tragen.

Die Pflichtflächen für die 7. Mehranbau-Etappe sind den Betrieben bis spätestens 15. September 1944 schriftlich zu eröffnen, auch dort, wo sie gegenüber der 6. Mehranbau-Etappe keine Änderungen erfahren.

Art. 7. Kontrollmassnahmen. Die Kantone werden verpflichtet, unabhängig von der jährlich durchgeführten eidgenössischen Anbauerhebung ein laufendes Kontrollsystem einzuführen.

Die Betriebsleiter sind zur Nachführung der Kontrollformulare nach den Weisungen der kantonalen Organe verpflichtet.

Der Bund richtet den Gemeinde-Ackerbaustellen für die Durchführung der Kontrollen eine Entschädigung nach Massgabe der Anzahl Betriebskarten aus.

Art. 8. Zuteilung in Grenzgebieten. Zur Behebung von Ungleichheiten in aneinandergrenzenden Gebieten benachbarter Kantone ist die Sektion ermächtigt, in Zusammenarbeit mit den Kantonen die Zuteilung der Pflichtflächen an die Gemeinden für die von ihr zu bestimmenden Gebiete festzulegen.

Art. 9. Erfüllung der Anbaupflicht auf bestimmten Grundstücken. Die Kantone können im Interesse einer Steigerung der Erträge je Flächeneinheit den Anbaupflichtigen vorschreiben, auf welchen zum Ackerbau geeigneten Grundstücken des Betriebes die Anbaupflicht zu erfüllen ist. Sie können diese Befugnis den Gemeinde-Ackerbaustellen übertragen.

III. Vorschriften über einzelne Kulturen

Art. 10. Raps und Rüben. Die Kantone werden verpflichtet, den Anbau von insgesamt 6000 ha ablieferungspflichtiger Raps- und Rübenkulturen sicherzustellen.

Die Sektion erlässt die näheren Weisungen und ist insbesondere mit der Verteilung der Fläche auf die einzelnen Kantone beauftragt.

Durch diese Bestimmungen wird der freiwillige, die Pflichtfläche überschreitende Raps- und Rübenanbau nicht berührt.

Art. 11. Deckfrüchte. Der Anbau von grün zu schneidenden Deckfrüchten, insbesondere Grünhafer, ist nur gestattet, sofern

- a) ein Betrieb seine Anbaupflicht ohne diese Kulturen erfüllt hat sowie
- b) zur Aussaat der Deckfrucht betriebseigenes Saatgut verwendet wird und
- c) der Betrieb seiner Ablieferungspflicht an Brot- und Futtergetreide voll nachgekommen ist.

Zum Ausreifen angebaute Deckfrüchte dürfen nur ausnahmsweise mit Bewilligung der kantonalen Zentralstelle für Ackerbau grün geschnitten werden. Die Bewilligung kann auf begründetes und von der Gemeindeackerbaustelle begutachtetes Gesuch erteilt werden, wenn das Ausreifen mit Sicherheit zu Misserfolgen führen würde.

Art. 12. Verhältnis verschiedener Kulturen. In den einzelnen Betrieben soll das Verhältnis zwischen Brot- und Futtergetreide den Anforderungen einer rationellen, für die betreffende Gegend als technisch einwandfrei zu bezeichnenden Fruchtfolge Rechnung tragen.

Die Kantone sind ermächtigt, über dieses Verhältnis Vorschriften zu erlassen.

Art. 13. Kunstwiesen. In Gebieten, die sich für den Zwischen- und Nachfruchtanbau nicht eignen, ist die Anlage von Kunstwiesen nach den Weisungen der Sektion weiter zu fördern. Die Abgrenzung dieser Gebiete soll in Anlehnung an die vom landwirtschaftlichen Produktionskataster ausgearbeitete Grenze der Gebirgsgegenden vorgenommen werden.

IV. Weitere Intensivierungsmassnahmen

Art. 14. Förderung der Anbautechnik. Ackerbauberater. Die Kantone werden angewiesen, die Anbautechnik mit allen Mitteln zu fördern.

Insbesondere sind neben bestehenden Beratungsstellen von allen Kantonen Ackerbauberater einzusetzen, die in der Regel während der Hauptvegetationsperiode vollamtlich in der Ackerbauberatung tätig sein sollen.

Der Bund beteiligt sich an den durch die Ackerbauberatung entstehenden Kosten.

Die Sektion kann den Ackerbauberatern Weisungen erteilen.

V. Rekurs-, Straf- und Vollzugsbestimmungen

Art. 15. Rekursbestimmungen. Für das Rekursverfahren gilt Artikel 14 des Bundesratsbeschlusses vom 1. Oktober 1940 über die Ausdehnung des Ackerbaues.

Die für die Rodungen geltenden besonderen Bestimmungen bleiben vorbehalten.

Art. 16. Strafbestimmungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen werden gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Art. 17. Vollzugsbestimmungen. Diese Verfügung tritt am 15. Juli 1944 in Kraft.

Der Beauftragte des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements für das Anbauwerk und, nach seinen Weisungen, die Sektion und die Kantone sind mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt. Kantonale Vollzugsorgane sind die kantonalen Zentralstellen für Ackerbau und die Gemeinde-Ackerbaustellen.

Die für die Rodungen geltenden besonderen Bestimmungen bleiben vorbehalten.

169. 21. 7. 44.

Ordonnance du Département fédéral de l'économie publique sur l'exécution de la septième étape d'extension des cultures

(Du 11 juillet 1944)

Le Département fédéral de l'économie publique, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} octobre 1940 sur l'extension de la culture des champs; vu l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères, arrête:

I. Ampleur de la culture des champs

Article premier. Principe. Les cantons sont tenus d'ordonner sur leur territoire, pendant la période de végétation de 1944/45, conformément aux dispositions de la présente ordonnance, une septième étape d'extension de la culture des champs et d'en surveiller l'exécution.

Art. 2. Anciennes surfaces obligatoires. Les cantons et les exploitations devront maintenir en culture une surface au moins égale à celle qui leur a été imposée pour 1943/44 (défrichements compris), indépendamment des obligations découlant de l'article 3.

Art. 3. Surfaces obligatoires supplémentaires. Les cantons veilleront à ce que les cultures des champs soient développées dans une proportion équivalant à une nouvelle surface de 20 000 hectares.

Pour satisfaire à cette nouvelle obligation, les exploitations pourront augmenter la surface des terres ouvertes ou, avec l'autorisation du canton, cultiver des plantes fourragères, en cultures intercalaires ou dérobées, sur une surface double de celle qui aura été imposée.

Le délégué du Département de l'économie publique à l'extension des cultures attribuera les surfaces obligatoires supplémentaires aux cantons, d'entente avec l'Office de guerre pour l'alimentation.

Les instructions particulières au sujet de la manière d'imputer les cultures intercalaires et dérobées, ainsi que pour la désignation des cultures prises en considération, seront arrêtées par le délégué du Département de l'économie publique à l'extension des cultures.

Art. 4. Terres ouvertes. Sont considérées comme terres ouvertes au sens de l'article 2: les cultures de céréales récoltées à maturité, de pommes de terre, de betteraves sucrières, de betteraves fourragères en culture principale, de maïs à grain pour l'ensilage, de légumes, de plantes oléagineuses, de haricots secs et de pois à soupe, de plantes textiles et autres plantes industrielles.

La Section de la production agricole et de l'économie domestique de l'Office de guerre pour l'alimentation (appelée ci-après «section») est autorisée à restreindre la faculté d'imputer les cultures de plantes industrielles sur les surfaces obligatoires.

Pour les cultures dans les vignes, la partie correspondant au rendement probable, mais tout au plus la moitié de la surface totale des cultures, sera considérée comme terre ouverte.

Les cultures intercalaires et dérobées de plantes fourragères seront imputées sur les surfaces obligatoires conformément à l'article 3.

Ne sont pas considérées comme terres ouvertes les cultures de plantes protectrices récoltées en vert, les cultures de trèfle et de mélanges fourragers (annuelles ou de longue durée) ni les autres prairies artificielles.

Art. 5. Défrichements obligatoires. Les défrichements imposés aux cantons devront être achevés et les terres ainsi gagnées mises en culture au cours de la septième étape. Au besoin, des défrichements forcés seront ordonnés.

II. Exécution de l'extension des cultures

Art. 6. Répartition des surfaces obligatoires. L'extension prescrite sera exécutée dès la fin de l'été et en automne 1944, ainsi qu'au printemps 1945.

Les surfaces imposées aux cantons seront réparties entre les communes et entre les exploitations d'une manière conforme aux conditions naturelles et économiques. Lors de cette répartition, il sera tenu compte des possibilités de cultures intercalaires et dérobées.

Même là où il n'y aura aucun changement par rapport à la sixième étape, les surfaces à cultiver pendant la prochaine période de végétation seront notifiées aux exploitations par écrit avant le 15 septembre 1944.

Art. 7. Contrôle. Les cantons doivent introduire un système de contrôle permanent, indépendamment du recensement fédéral des cultures exécuté chaque année.

Les exploitants seront tenus de remplir les feuilles de contrôle en se conformant aux instructions des organes cantonaux.

Pour l'exécution de ce contrôle, les offices communaux de la culture des champs recevront une indemnité proportionnée au nombre de leurs cartes d'exploitations.

Art. 8. Répartition dans les régions limitrophes. Afin d'empêcher des inégalités entre les régions limitrophes de deux cantons, la section peut, d'entente avec les cantons, régler la répartition des surfaces obligatoires entre les communes dans les régions qu'elle déterminera.

Art. 9. Accomplissement de l'obligation d'extension des cultures sur certaines parcelles. En vue d'augmenter les rendements par unité de surface, les cantons peuvent désigner aux personnes astreintes à l'extension des cultures les parcelles de l'exploitation propres à la culture des champs qu'elles doivent ouvrir.

Ils ont la faculté de déléguer ce pouvoir aux offices communaux de la culture des champs.

III. Prescriptions concernant les différentes cultures

Art. 10. Colza et navette. Les cantons sont tenus d'assurer un total de 6000 hectares de cultures de colza et de navette dont les produits seront livrés à la Confédération.

La section arrêtera des instructions spéciales à cet effet et répartira cette surface entre les cantons.

Ces dispositions ne visent pas la culture libre de colza et de navette dépassant la surface obligatoire.

Art. 11. Plantes protectrices. La culture des plantes protectrices récoltées en vert, en particulier de l'avoine, n'est permise:

- a) que si l'exploitation a rempli son obligation d'extension des cultures, abstraction faite de la culture en question;
- b) que si la semence employée provient de l'exploitation elle-même;
- c) que si l'exploitation a livré la totalité des céréales panifiables et fourragères qu'elle était tenue de livrer.

Les plantes protectrices cultivées pour le grain ne peuvent être fauchées à l'état vert qu'exceptionnellement, avec l'autorisation de l'office cantonal de la culture des champs. L'autorisation peut être accordée sur demande motivée, avec préavis de l'office communal de la culture des champs, lorsque l'exploitant s'exposerait sûrement à un échec en laissant mûrir ces plantes.

Art. 12. Rapport entre les différentes cultures. Dans les différentes exploitations, le rapport entre la culture des céréales panifiables et celle des céréales fourragères doit rester conforme aux circonstances régionales, ainsi qu'aux exigences d'un assolement rationnel.

Les cantons peuvent édicter des prescriptions quant à ce rapport.

Art. 13. Prairies artificielles. La création de prairies artificielles devra être encouragée dans les régions ne se prêtant pas aux cultures intercalaires ou dérobées. Ces régions seront déterminées sur la base des limites des régions de montagne établies par le cadastre de la production agricole.

IV. Autres mesures d'intensification

Art. 14. Développement de la technique des cultures. Conseillers agricoles. Les cantons doivent s'employer à améliorer par tous les moyens les méthodes de culture.

En plus des offices de renseignements déjà créés, ils nommeront des conseillers agricoles qui, durant la période de végétation, devront en règle générale vouer tout leur temps à leur fonction.

La Confédération participe aux dépenses occasionnées par ces conseillers. La section peut donner des instructions à ces derniers.

V. Dispositions concernant les recours, les peines et l'exécution

Art. 15. Recours. La procédure de recours est réglée par l'article 14 de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} octobre 1940 sur l'extension de la culture des champs.

Sont réservées les dispositions particulières relatives aux défrichements.

Art. 16. Dispositions pénales. Les contraventions à la présente ordonnance, aux dispositions d'exécution et aux décisions d'espèce seront poursuivies conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse.

Art. 17. Exécution. La présente ordonnance entre en vigueur le 15 juillet 1944.

Le délégué du Département fédéral de l'économie publique à l'extension des cultures et, agissant selon ses instructions, la section et les cantons sont chargés d'édicter les prescriptions d'exécution et d'assurer l'application de la présente ordonnance. Les offices cantonaux et communaux de la culture des champs sont les organes cantonaux d'exécution.

Sont réservées les dispositions particulières relatives aux défrichements.

169. 21. 7. 44.

Sonderheft Nr. 46

Ueber die wirtschaftliche Lage der chemischen Reinigungsanstalten und Färbereien

Demnächst erscheint als Sonderheft Nr. 46 der «Volkswirtschaft», im Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes, unter obgenanntem Titel, die 25. Publikation der Preisbildungskommission des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements. Nachstehend einiges über deren Inhalt:

Nach Abklärung der zahlenmässigen Bedeutung, der Gröszenstruktur und der verbandsmässigen Organisation der chemischen Kleiderreinigungsanstalten und Färbereien wird die besondere Problemstellung in diesem Erwerbszweige herausgearbeitet. Die Schwierigkeiten gehen zurück auf einen mit den dreissiger Jahren beginnenden — durch die besonderen Kriegsverhältnisse vorläufig, aber wohl nicht endgültig unterbrochenen — allgemeinen Umsatzrückgang. Damit im Zusammenhang stehen das Auftreten von Bügelanstalten und Schnellreinigungsgeschäften sowie die gewerbehygienische Frage der gesundheitlichen Gefährdung des Personals durch die von diesen verwendeten Lösungsmittel. Das schwerwiegendste Problem bildet aber der Unterschied zwischen den Preisen der Aussenseiter und der organisierten Unternehmer. Da die Probleme in verschiedener Hinsicht auch in anderen Gewerbezweigen grundsätzlich ähnlich gelagert sind (es sei nur an die Frage der Preisleuderel, der Ueber- oder Unterlegenheit des Grossbetriebes und die kalkulatorisch richtige Belastung verschiedener Produkte des gleichen Betriebes erinnert), kommt dieser abklärenden Untersuchung eine Bedeutung zu, die über den Kreis der direkt Betroffenen hinausgeht. Die Ergebnisse dürften daher einer weiteren Öffentlichkeit interessieren.

Der Preis des Heftes wird sich auf Fr. 2.75 belaufen, die Versandspesen sind inbegriffen. Für partienweisen Bezug wird Rabatt gewährt. Vorausbestellungen nimmt das Schweizerische Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, entgegen. Der Einfachheit halber wird das Sonderheft gegen Nachnahme versandt. Abonnenten, die keine Nachnahme wünschen, können den Betrag jetzt schon auf Postscheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern, einzahlen. Die Bestellung ist in diesem Fall auf dem Postscheckabschnitt anzubringen; eine besondere schriftliche Bestätigung dieser Einzelangaben ist — um Missverständnisse vorzubeugen — nicht erwünscht.

Der Versand des Heftes wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der «Volkswirtschaft» angezeigt. Die französische Ausgabe dieses Sonderheftes erfolgt später und wird besonders bekanntgegeben.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Treuhand- und Revisionsgesellschaft Zürich

Zürich, Bahnhofstrasse 20, Telefon 7 21 94

Società Anonima Fiduciaria e di Verificazione Zurigo

Lugano, Piazza Dante 4, telefono 2 26 19

Sämtliche Pflichtrevisionen nach Obligationenrecht
Beratung in SteuerangelegenheitenOgni revisione obbligatoria come dal codice delle obbligazioni
Consultazioni fiscali**Società anonima REX SA., prodotti per calzature, Mendrisio****AVVISO DI CONVOCAZIONE DI AZIONISTI**

I signori azionisti sono convocati in assemblea generale ordinaria per il giorno di sabato 5 agosto 1944, alle ore 15, alla sede sociale.

ORDINE DEL GIORNO:

1. Relazione del consiglio e dei revisori sull'esercizio 1943.
2. Approvazione dei conti del detto esercizio e scarico all'amministrazione.
3. Reparto utili.
4. Nomine statutarie.
5. Eventuali.

Per prendere parte all'assemblea generale ordinaria, gli azionisti dovranno presentare le loro azioni al consiglio di amministrazione prima dell'apertura della stessa.

O 41

Mendrisio, 19 luglio 1944. **IL CONSIGLIO DI AMMINISTRAZIONE.****Finanz- u. Industrie-Beteiligungen AG., Basel****4%-Anleihe von Fr. 10 000 000 von 1930**

Bei der am 12. Juli 1944 planmässig vorgenommenen zehnten Jahresziehung sind folgende 464 Obligationen von Fr. 500 nom. im Gesamtbetrage von Fr. 232 000 nom. zur Rückzahlung auf den 1. Oktober 1944 zum Nennwert ausgelost worden:

123	252	276	287	315	355	380	388	400	407
431	442	461	479	499	524	541	553	569	574
586	597	635	660	664	727	737	754	781	793
795	803	825	835	852	855	867	876	888	898
899	914	938	961	967	977	978	992	1005	1024
1045	1046	1051	1052	1093	1124	1145	1165	1176	1237
1238	1250	1255	1284	1309	1311	1332	1355	1384	1418
1426	1472	1473	1484	1501	1534	1541	1562	1580	1582
1587	1607	1660	1668	1692	1712	1745	1747	1754	1756
1769	1786	1792	1807	1844	1870	1915	1917	1932	1959
1994	2003	2031	2032	2034	2048	2066	2070	2095	2105
2124	2154	2190	2234	2251	2258	2267	2280	2316	2339
2353	2358	2424	2428	2429	2432	2459	2468	2521	2522
2594	2602	2693	2709	2736	2760	2771	2797	2816	2839
2857	2859	2957	2958	3013	3067	3068	3168	3216	3251
3253	3268	3276	3278	3318	3319	3332	3333	3366	3375
3403	3415	3423	3438	3450	3491	3495	3533	3543	3586
3596	3643	3690	3708	3712	3721	3723	3767	3779	3797
3808	3812	3813	3814	3816	3838	3875	3879	3885	3913
3922	3926	3988	4004	4055	4235	4261	4269	4303	4362
4379	4399	4427	4464	4537	4555	4559	4590	4593	4603
4639	4645	4662	4678	4691	4728	4731	4770	4778	4783
4806	4845	4863	4864	4869	4874	4890	4943	4956	5001
5019	5026	5031	5039	5042	5174	5179	5180	5192	5201
5208	5234	5269	5295	5301	5360	5397	5402	5422	5445
5462	5499	5512	5531	5555	5602	5606	5610	5612	5644
5683	5705	5713	5720	5757	5769	5781	5832	5838	5859
5861	5874	5888	5915	5927	5942	5989	6025	6032	6043
6054	6107	6115	6162	6196	6234	6241	6258	6282	6283
6314	6315	6319	6344	6359	6386	6430	6455	6457	6492
6547	6694	6696	6722	6729	6764	6775	6777	6813	6828
6868	6874	6875	6895	6903	6909	6953	6955	6965	6978
7017	7038	7039	7073	7078	7107	7160	7180	7190	7204
7226	7230	7234	7251	7311	7319	7340	7348	7377	7396
7433	7468	7482	7497	7519	7520	7525	7590	7605	7609
7611	7621	7633	7635	7736	7759	7760	7774	7778	7781
7810	7816	7952	8018	8075	8138	8149	8161	8163	8196
8226	8228	8236	8250	8262	8268	8278	8279	8313	8322
8326	8334	8381	8408	8467	8474	8504	8602	8612	8628
8676	8706	8721	8726	8738	8745	8747	8756	8766	8777
8789	8842	8847	8852	8859	8900	8940	8948	8964	8969
8973	8992	8993	9009	9018	9107	9142	9183	9229	9234
9243	9259	9289	9342	9343	9347	9348	9349	9355	9372
9386	9389	9422	9423	9431	9441	9448	9460	9496	9516
9539	9553	9555	9594	9618	9644	9645	9649	9660	9693
9705	9748	9752	9763	9770	9785	9891	9916	9922	9949
9953	9974	9989	9999						

Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem Verfalltag auf. Die ausgelosten Obligationen, die mit sämtlichen unverfallenen Coupons eingereicht werden müssen, sowie die am 1. Oktober 1944 fälligen Coupons werden vom Verfalltag an spesenfrei eingelöst:

beim Schweizerischen Bankverein, Basel,
bei der Basler Handelsbank, Basel,
bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich,
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich,
beim Crédit industriel d'Alsace et de Lorraine,
succursale de Bâle, Basel,
sowie bei sämtlichen schweizerischen Sitzen, Niederlassungen und Agenturen dieser Banken.

Q 235

Basel, den 15. Juli 1944. **Finanz- und Industrie-Beteiligungen AG., Basel.**

Fabrik- und Handels-

MARKEN.

Signets und Schriftzüge, die werbpsychologisch richtig gestaltet sind, machen Ihre Firma oder Ihre Ware schneller und nachhaltiger bekannt. — Spezialist: PERCY WENGER, ZÜRICH, Welzenstrasse 7, Telefon Nr. 2 11 10 oder 6 38 09.

Liste des bureaux de l'économie de guerre du DEP

(Etat en juin 1944)

Prix: fr. —30 (port compris). Versement préalable s. compte de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce, Berne.



Schreibmaschinen, gross und klein, kauf bei „Smith-Corona“ ein.

Halda
Hermes-Baby
und diverse Occasionen

Telephon 8 40 10 - Stampfenbachstrasse 69, Zürich

Amtsschreiberei Olten-Gösigen**Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf**

gemäss Artikel 582 ZGB.

Erblasser:

Ott Erwin Hermann,

1902, Johanns, von MURGENTHAL, Kaufmann, in Olten (Inhaber der Einzelfirma E. H. Ott, Manufakturwaren, Olten).

Eingabefrist: für Gläubiger und Schuldner (inklusive Bürgschaftsgläubiger) bis und mit 14. August 1944, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Artikel 590 ZGB.

Die Eingaben sind Wert 6. Juli 1944 zu berechnen.

Olten, den 20. Juli 1944.

On 80

Der Amtsschreiber von Olten-Gösigen:
sig. F. Peyer, Notar.**Oeffentliches Inventar**

Erblasser:

Ludwig Bachmann-Simon,

Wirt, von BASEL, Inhaber der Einzelfirma Louis Bachmann-Simon, Weinrestaurant, Wohnung und Geschäft Drahtzugstrasse 61 in Basel.

Eingabefrist: für Gläubiger und Schuldner, einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger, spätestens bis 22. August 1944, bei Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Artikel 590 ZGB. Q 236
Basel, den 21. Juli 1944.

Erbschaftsamt Basel-Stadt.

Das ganze Jahr besorgt
für jeden Gast**DU NORD**
ZÜRICH
BAHNHOFPLATZ

Le livret de dépôts n° 8097 de la Société de banque suisse, Genève, au nom de Monsieur Henri-François Jacquemoud, est perdu.

Le détenteur éventuel est sommé de le présenter au guichet de la banque dans le délai de trois mois, à compter de ce jour, en faisant valoir ses droits, le cas échéant.

Si le livret n'est pas présenté dans ce délai, il sera considéré comme annulé.
Genève, le 19 juillet 1944. X 182**4%-Schuldverschreibungen der Stadt Wien vom Jahr 1931 im Gesamtnennbetrag von 75 000 000 Schweizer Franken**

Die Stadt Wien wird, von dem ihr vorbehaltenen Rechte Gebrauch machend, die am 2. Januar 1945 zur Rückzahlung fällig werdende Tilgungsquote im Nominal von Sfr. 1 420 000 aus Stücken, die sich in ihrem Besitz befinden, decken. Es fand daher am 1. Juli 1944 keine Verlosung statt. Die Nummern der für die Tilgung aussersehenen Stücke können bei einer der im Anleihevertrag genannten Zahlstellen eingesehen werden. Q 237

DER REICHSTATTHALTER IN WIEN
Gemeindeverwaltung.

Winterthur, den 20. Juli 1944.

TODESANZEIGE

Tiefbewegt geben wir Ihnen Kenntnis vom Hinschiede unseres verehrten Seniorchefs

Herrn A. Werner-Graf

Er starb nach kurzer Krankheit im Alter von 72 Jahren.

Um die Jahrhundertwende hat er das Geschäft von seinem Schwiegervater übernommen und demselben in unermüdlicher Treue seine ganze Arbeitskraft gewidmet.

Durch sein charaktervolles Wesen und seine loyale Geschäftsführung hat er unser Unternehmen zur heutigen Blüte gebracht. Sein Vorbild wird uns immer als Wegleitung dienen, und wir werden ihm stets ein treues Andenken bewahren.

Werner-Graf & Co.

Stille Bestattung (Kremation) im Friedhof Rosenberg, Montag den 24. Juli 1944, um 14 Uhr.